

Die Universitätsmedizin Greifswald erfüllt im Rahmen der Universität Greifswald und im Verbund mit deren anderen Fakultäten die Aufgaben der Medizinischen Fakultät in Forschung und Lehre. Mit 21 Kliniken/Polikliniken, 19 Instituten und weiteren zentralen Einrichtungen nimmt die Universitätsmedizin Greifswald ihre Aufgaben als medizinischer Maximalversorger wahr.

In der Abteilung für Präventionsforschung und Sozialmedizin am Institut für Community Medicine der Universitätsmedizin Greifswald - Körperschaft des öffentlichen Rechts - ist vorbehaltlich der Mittelbewilligung ab dem 1. März 2024 zu besetzen:

Postdoktorand* in

in Vollzeit oder Teilzeit (75%)
befristet für 3 Jahre mit der Option auf Verlängerung

Als Postdoktorand*in sollten Sie Erfahrungen in der (altersbezogenen) Gesundheitsforschung mitbringen und Interesse an der Einwerbung eigener Drittmittel haben. Als Abteilung für Präventionsforschung und Sozialmedizin an der Universitätsmedizin Greifswald entwickeln und testen wir bevölkerungs- und patientenbezogenen Ansätze der Primär- und Sekundärprävention sowie One-Health-Ansätze mit dem Ziel, gesundes Älterwerden über die Lebensspanne zu fördern. In unseren aktuellen Forschungsprojekten untersuchen wir unter anderem die Rolle von Altersbildern für Gesundheit und Gesundheitsversorgung. Im Mittelpunkt unserer Forschung stehen psychosoziale Faktoren (u. a. Resilienz) und modifizierbare Risikofaktoren (u. a. körperliche Inaktivität). Unsere Studiendesigns beinhalten interventionelle und nicht-interventionelle Ansätze, in denen wir neben Befragungsdaten zunehmend objektive Parameter (u. a. aus körperlichen Untersuchungen) erheben. Wir bieten persönlichen Gestaltungsspielraum und individuelle Förderung.

Ihre Aufgaben:

- Entwicklung von Präventions- bzw. Interventionsansätzen
- Datenmanagement, Analyse von Längsschnittdaten
- Wissenschaftliche Publikationen in internationalen Fachzeitschriften
- Projektorganisation und -kommunikation
- Betreuung von studentischen Hilfskräften und Doktorand*innen
- Beteiligung an der Lehre

Unsere Anforderungen:

- Promotion im Bereich der Psychologie, Gerontologie oder verwandter Fächer
- Interesse an wissenschaftlicher Weiterqualifikation
- Fundierte Kenntnisse quantitativer Methoden (z. B. R, Stata, SPSS)
- Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von Studien
- Engagierte, selbstständige Arbeitsweise und hohe Teamfähigkeit
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Unser Angebot:

- Ein vielseitiges Tätigkeitsfeld
- Fort- und Weiterbildung
- Die Entgeltzahlung erfolgt nach TV-L. Bei Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen werden Sie in die Entgeltgruppe E 13 eingruppiert.
- Betriebliche Altersvorsorge
- Die Hansestadt Greifswald ist eine innovative Universitätsstadt an der Ostseeküste mit hohem Freizeitwert und vielseitigen Bildungsmöglichkeiten
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist Bestandteil der Personalpolitik: Wir bieten aktive Unterstützung durch unser Familienbüro z. B. bei der Suche nach Kinderbetreuungsplätzen oder Schulen und unterstützen bei der Suche nach vorrangig möblierten Wohnungen und Übergangslösungen.

Informationen zu unserer Forschung finden Sie im Internet unter <https://www2.medizin.uni-greifswald.de/prevention/>
Bei Fragen zum Projekt wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Susanne Wurm: susanne.wurm@med.uni-greifswald.de

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte per E-Mail
(unter Angabe der Ausschreibungskennziffer 23/M/101_4700) bis zum **10.12.2023** an:

E-Mail: jobs.unimedizin@med.uni-greifswald.de
und in Kopie (E-Mail Feld "Cc") an Ihre Ansprechpartnerin,
Frau Prof. Dr. Susanne Wurm
susanne.wurm@med.uni-greifswald.de

JETZT BEWERBEN

Die Universitätsmedizin will die Erhöhung des Frauenanteils dort erreichen, wo Frauen unterrepräsentiert sind. Deshalb sind Bewerbungen von Frauen besonders willkommen und werden bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Unsere Stellen sind grundsätzlich auch für Teilzeitbeschäftigung geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob dem Umfang der Teilzeitwünsche im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Schwerbehinderte Personen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bewerbungs-, Vorstellungs- und Übernachtungskosten können nicht übernommen werden.

